

Verfahren

1. **Aufstellung**
Der Rat der Gemeinde Schwalmatal hat am 12.12.2017 gemäß § 1 Abs. 3 sowie § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung einer Flächennutzungsplanänderung für den Geltungsbereich dieses Planes beschlossen.

Schwalmatal, den 18.12.2017
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

2. **Bekanntmachung der Aufstellung**
Der Beschluss über die Aufstellung dieser Flächennutzungsplanänderung wurde am 14.12.2017 ortsüblich bekannt gemacht.

Schwalmatal, den 18.12.2017
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

3. **Auslegungsbeschluss**
Der Rat der Gemeinde Schwalmatal hat am 12.12.2017 beschlossen, den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Schwalmatal, den 18.12.2017
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

4. **Öffentliche Auslegung**
Dieser Plan hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 14.12.2017 vom 21.12.2017 bis einschließlich 02.02.2018 öffentlich ausgelegt.

Schwalmatal, den 06.02.2018
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

5. **Erneuter Auslegungsbeschluss**
Der Rat der Gemeinde Schwalmatal hat am 30.10.2019 beschlossen, den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung samt Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Schwalmatal, den 04.11.2019
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

6. **Erneute Öffentliche Auslegung**
Dieser Plan hat mit Begründung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung am 07.11.2019 vom 18.11.2019 bis einschließlich 13.01.2020 erneut öffentlich ausgelegt.

Schwalmatal, den 17.01.2020
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

7. **Feststellungsbeschluss**
Der Rat der Gemeinde Schwalmatal hat die Flächennutzungsplanänderung am 31.03.2020 beschlossen.

Schwalmatal, den 14.04.2020
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

8. **Genehmigung**
Gemäß § 6 BauGB ist dieser Plan mit Verfügung vom 24.06.2020, AZ: 25.02.01.01-24Shw-003-1030 genehmigt worden.

Düsseldorf, den 26.06.2020
Bezirksregierung Düsseldorf im Auftrag
gez. Harald Kirsten
Siegel

9. **Bekanntmachung**
Die Erteilung der Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am 23.07.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Schwalmatal, den 27.07.2020
gez. Pesch
Bürgermeister Siegel

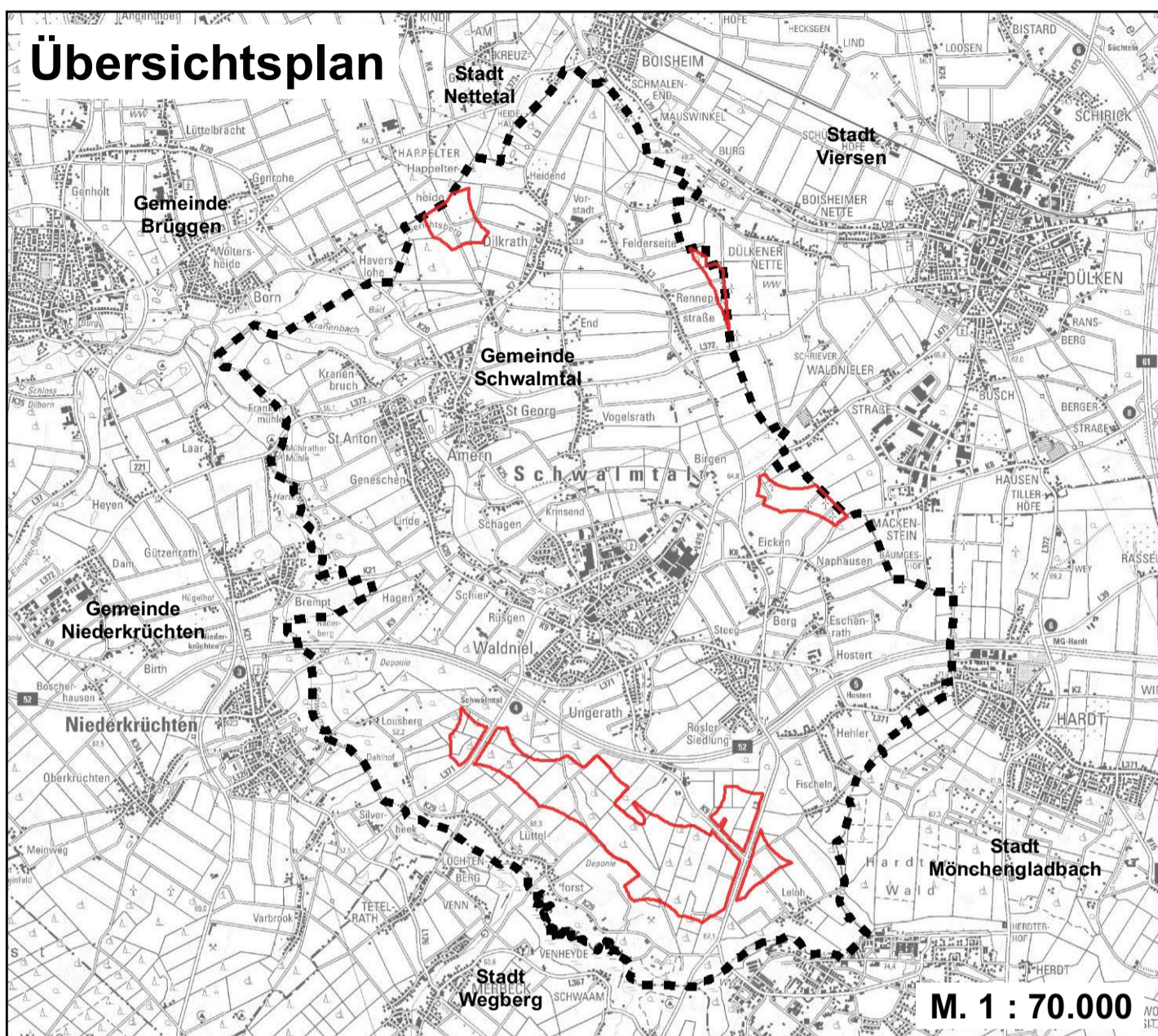
Rechtsgrundlagen
Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung
Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786) in der zum Zeitpunkt des Beschlusses gültigen Fassung
Planzeichenverordnung (PlanZV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58) in der zum Zeitpunkt des Beschlusses gültigen Fassung
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GVNW, S. 666 / SGV NW 2023) in der zum Zeitpunkt des Beschlusses gültigen Fassung.



Gemeinde Schwalmatal

3. Flächennutzungsplanänderung

"Konzentrationszonen für Windenergieanlagen"



Hinweise
(Ergänzungen gemäß Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 24.06.2020, AZ: 25.02.01.01-24Shw-003-1030)

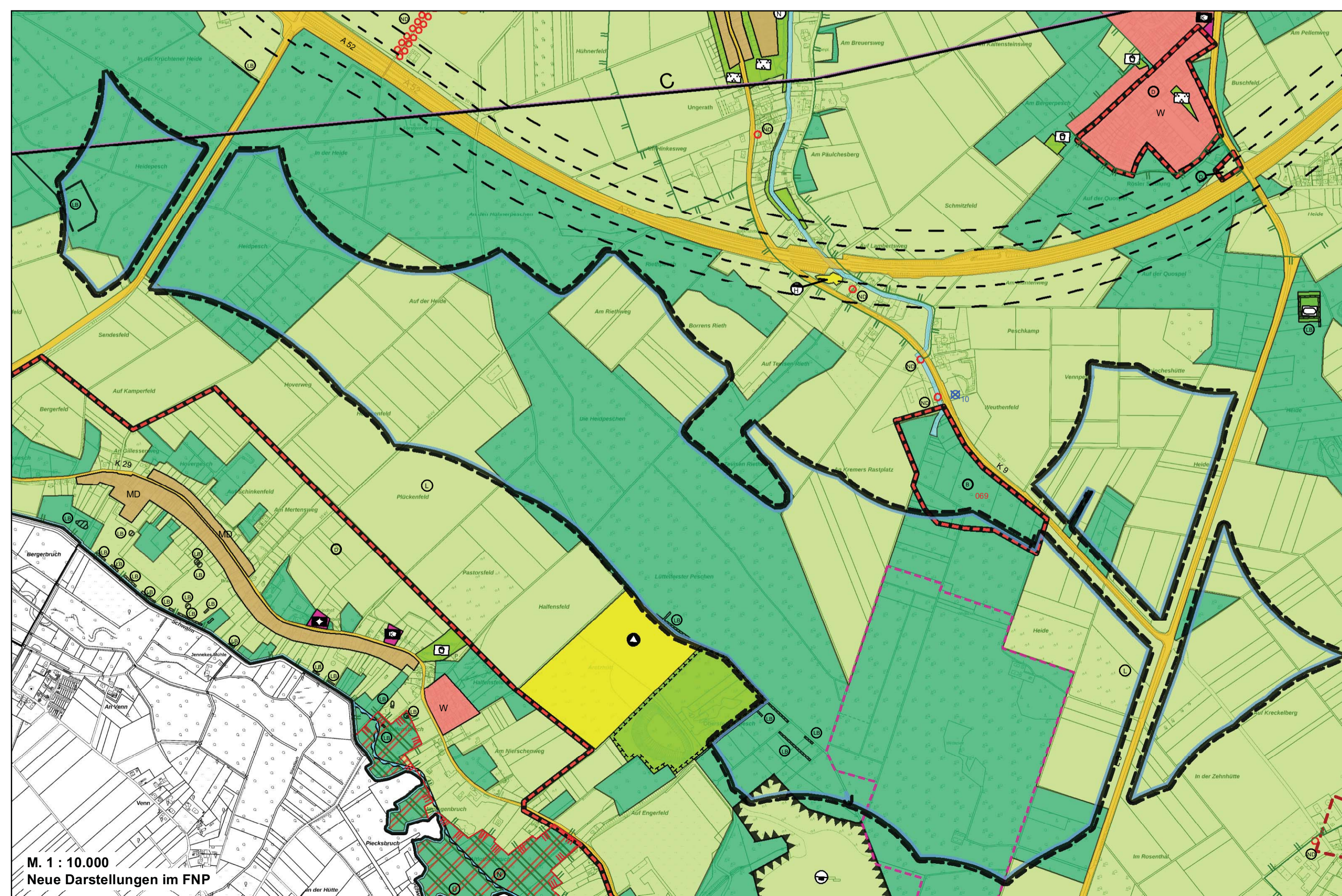
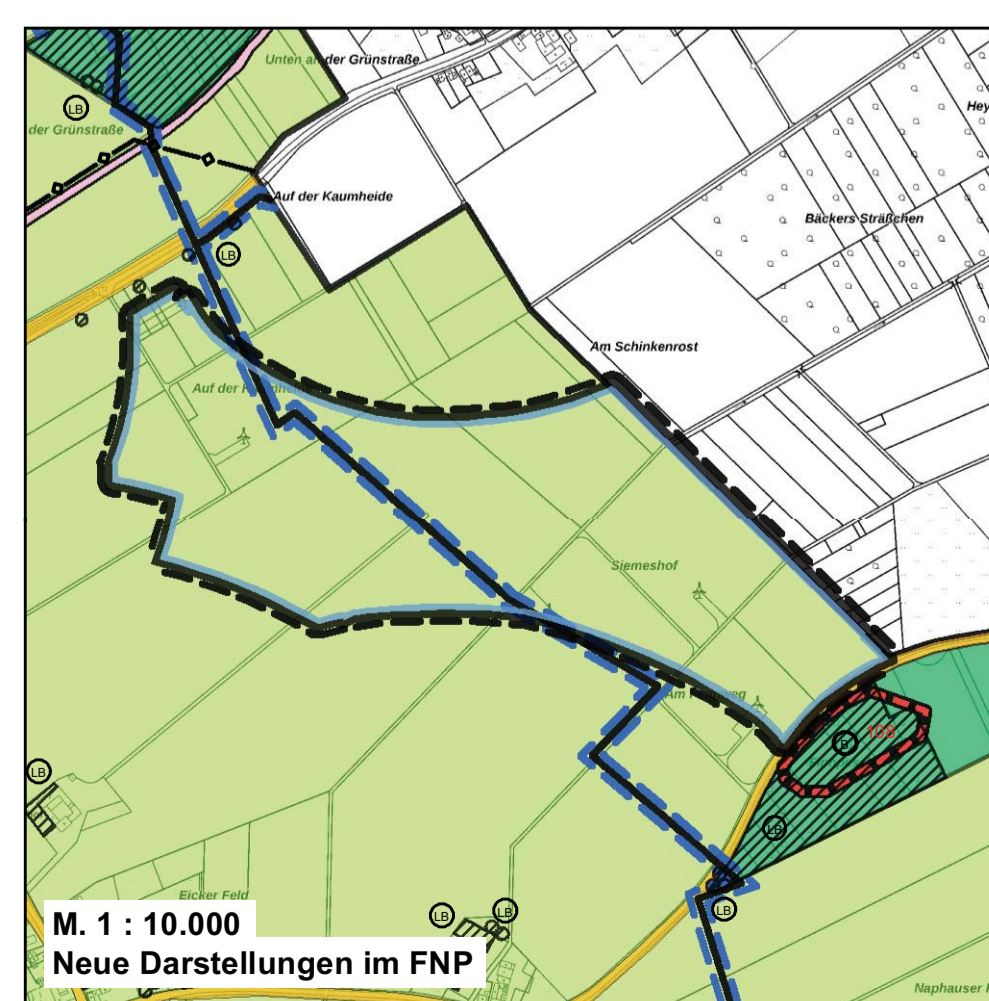
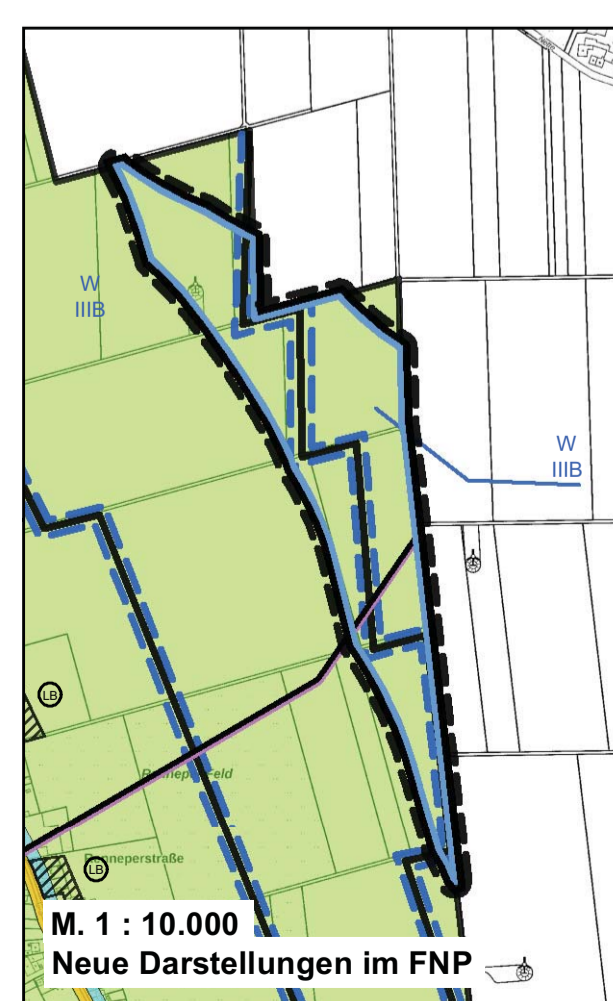
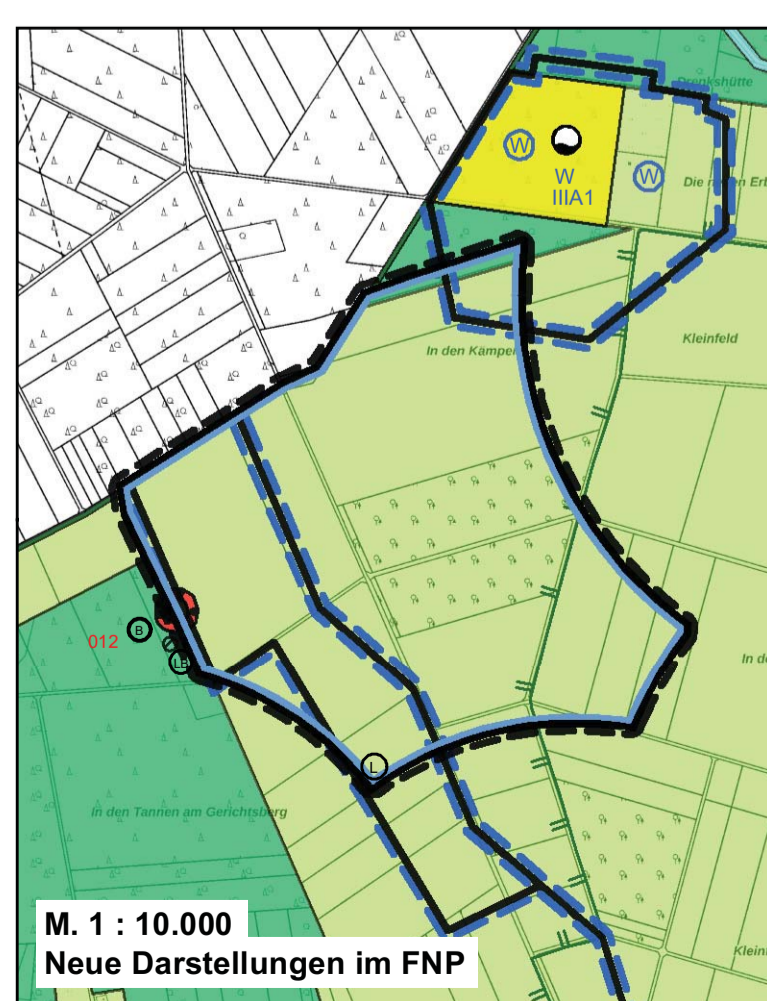
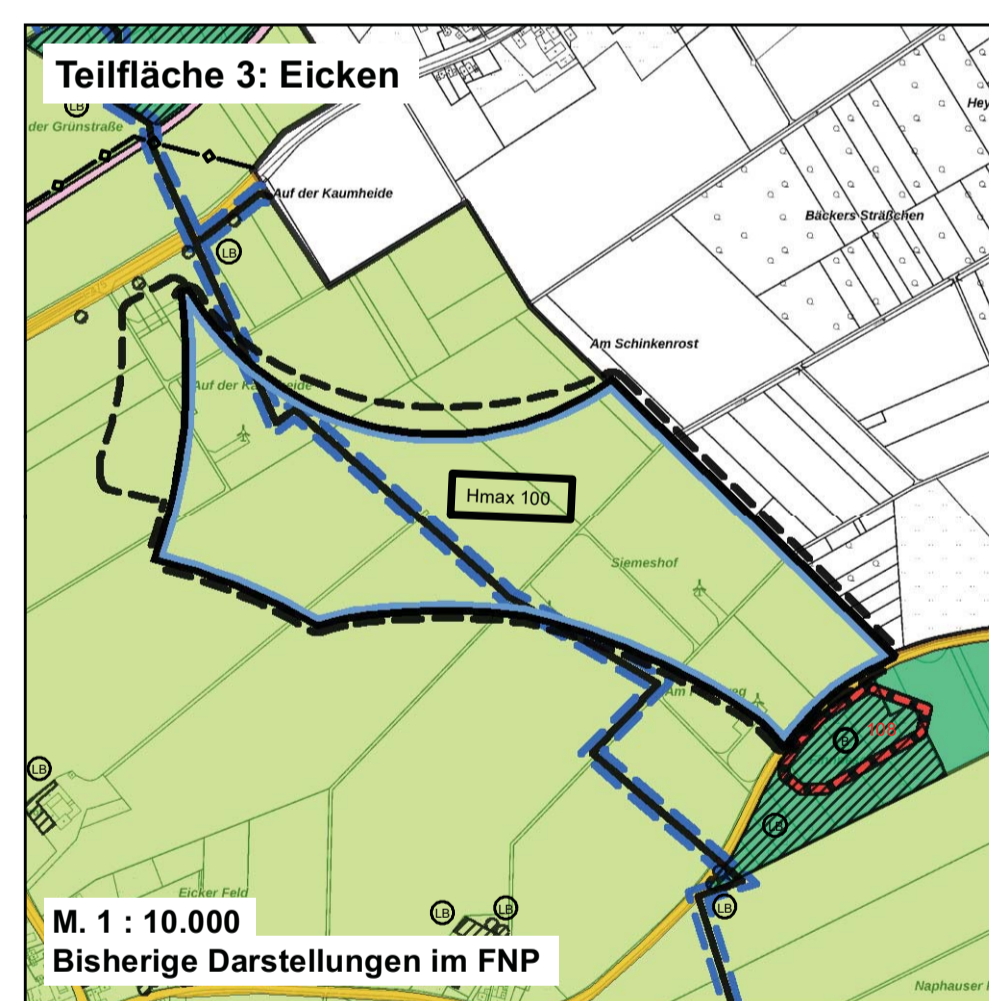
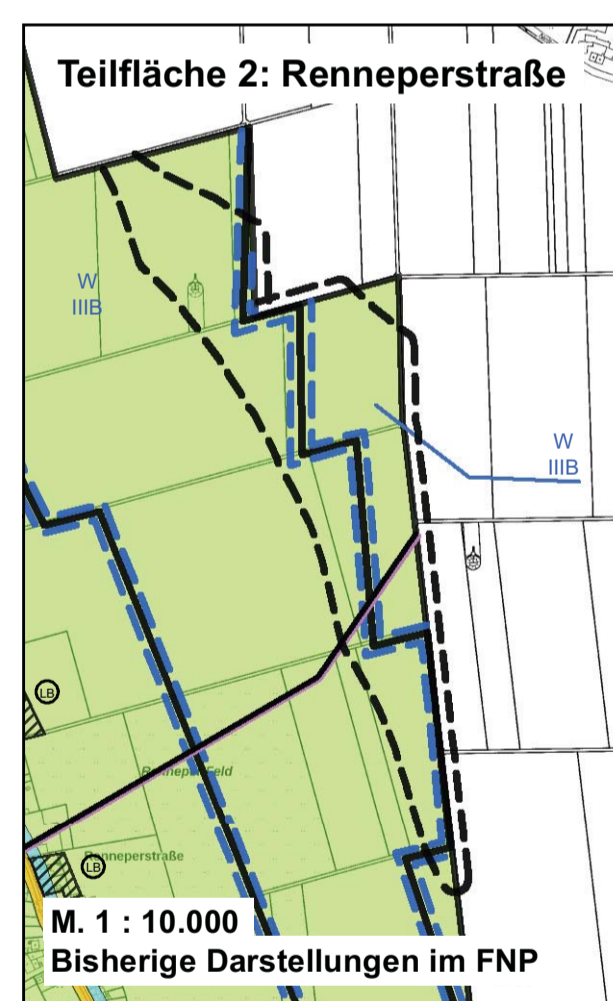
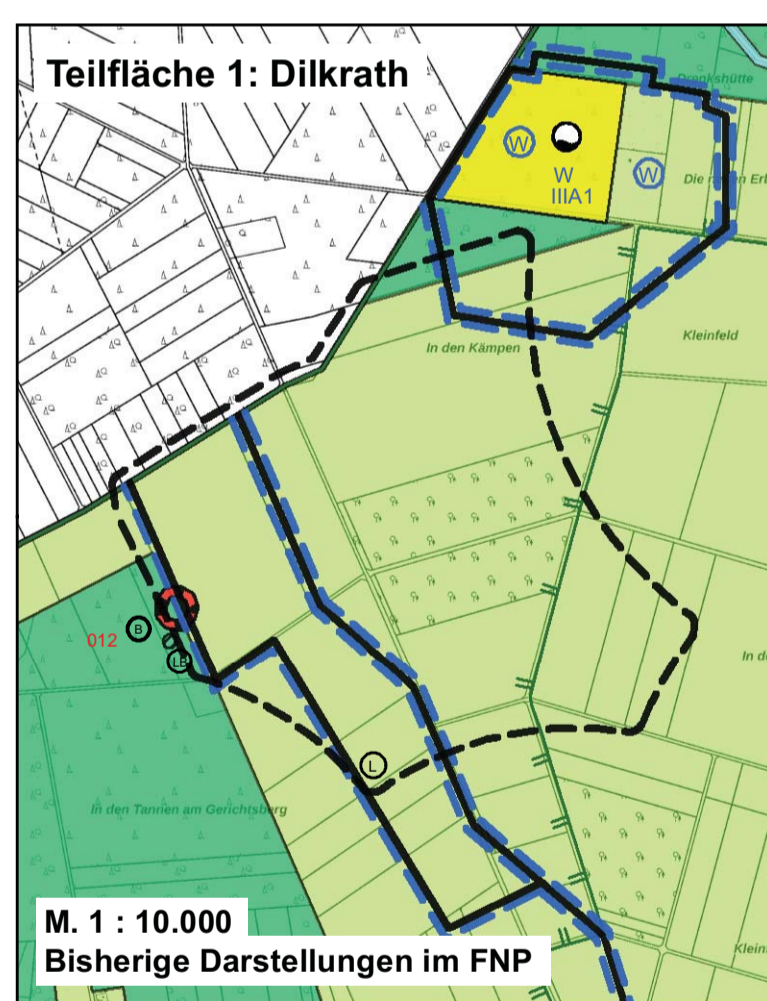
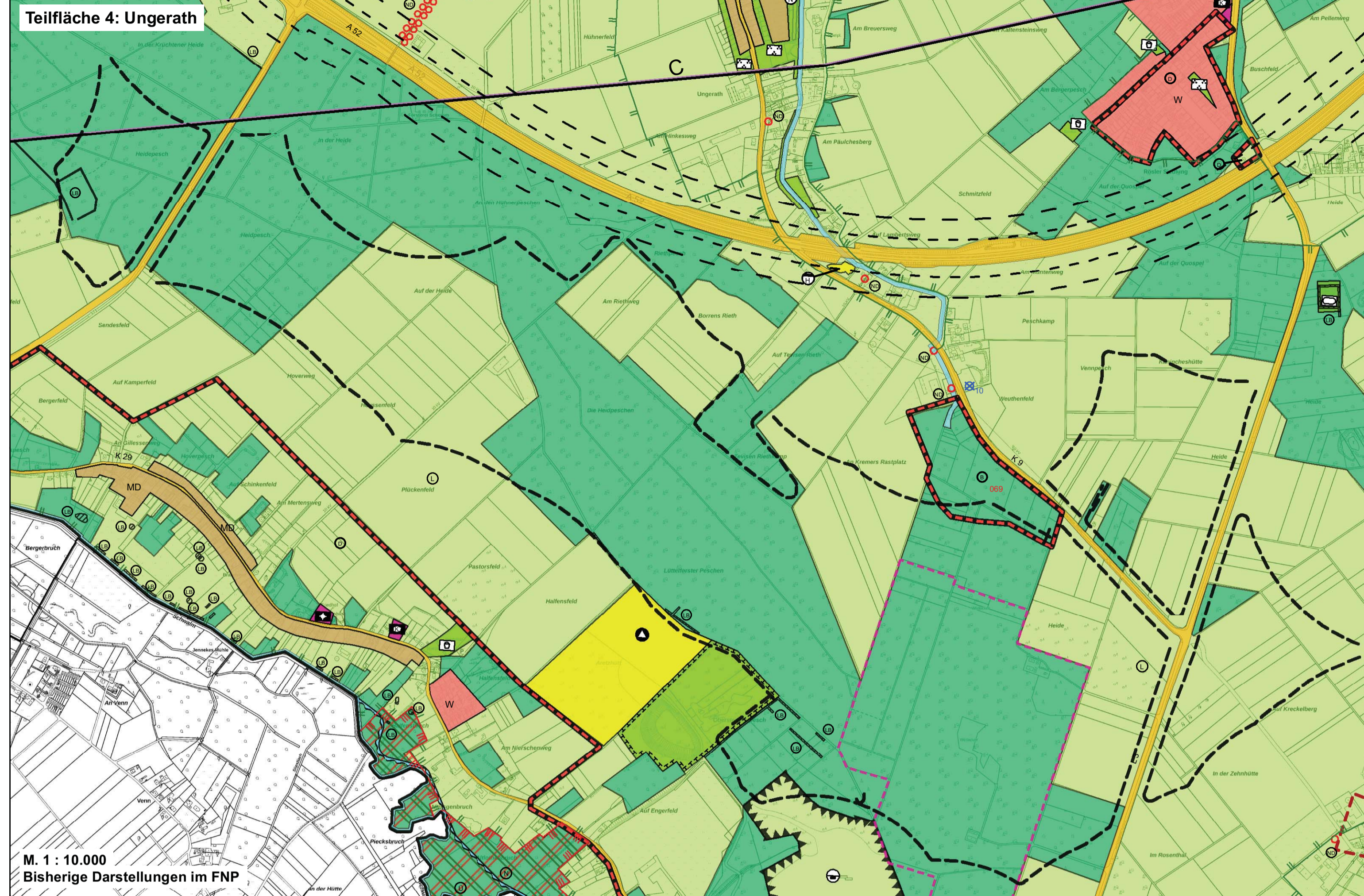
Bergwerksfelder
Das Plangebiet liegt z. T. über auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeldern sowie über dem Erlaubnisfeld zu gewerblichen Zwecken „Rheinland“. Die Erlaubnis gewährt das befristete Recht zur Aufsuchung des Bodenschatzes „Kohlenwasserstoff“ innerhalb der festgelegten Feldgrenzen. Die erteilte Erlaubnis dient bisher nur dem Konkurrenzschutz und gestattet noch keinerlei konkrete Aufsuchungsmaßnahmen, die erst nach einem gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren erfolgen können.

Grundwasser
Das Plangebiet liegt innerhalb der durch Braunkohlebergbau bedingten Grundwasserabsenkungen aufgrund von Sumpfungsmaßnahmen. Die Grundwasserabsenkungen sind noch über einen längeren Zeitraum wirksam, wodurch Bodenbewegungen - auch bei einem späteren Grundwasserwiederanstieg - nicht auszuschließen sind.

Erdbebengefährdung
Das Plangebiet liegt innerhalb der Erdbebenzone / geologischen Untergrundklasse 1 / S. Es sind die Bedeutungskategorien für Bauwerke gemäß DIN 4149:2005 bzw. DIN EN 1998-6:2006-03 sowie entsprechende Bedeutungsbeiwerte zu berücksichtigen. Weiterhin sind die Regelwerke DIN 4149 und DIN EN 1998 Teile 5 und 6 zu beachten.



Geobasisdaten der Kommunen und des Landes Nordrhein-Westfalen © Geobasis NRW 2020



LEGENDE

- Grenze des Gemeindegebietes
- Grenze der Bereiche mit Veränderung der Flächennutzungsplanänderung
- Art der baulichen Nutzung** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
 - Wohnbauflächen
 - MD Dorfgebiete
- Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 2a BauGB
 - Fläche für den Gemeinbedarf
 - Kirche und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
 - Kindergarten
 - Flächen für Sport- und Spielanlagen
 - Schießsport
- Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
 - Autobahn, sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen
 - Bahnanlagen (Reaktivierungsflächen)
- Flächen für Versorgungsanlagen und Abwasserbeseitigung sowie für Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
 - Flächen für die Ver- und Entsorgung
 - Wasser
 - Flächen für die örtliche Niederschlagswasserbeseitigung
 - Hochwasserrückhaltebecken
 - Abfall
- Grünflächen** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 5 BauGB
 - Grünflächen
 - Parkanlage
 - Sportplatz
 - Spielplatz
- Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB
 - Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
- Wasserflächen** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB
 - oberirdisches Gewässer (Fluß bzw. Bach)
- Flächen für Landwirtschaft und Wald** gem. § 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB
 - Flächen für die Landwirtschaft
 - Flächen für Wald
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN**
 - Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 1 i. V. m. § 35 Abs. 3 Satz 3 i. V. m. § 249 Abs. 1 BauGB
 - Hmax 100 Maximale Höhe der baulichen Anlagen = 100m über Grund (§16 Abs. 1 BauNVO)
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN** gem. § 5 Abs. 4 BauGB
 - Fläche für die Gewinnung von Steinen, Erden und Bodenschätzen
 - Naturschutzgebiet (gem. derzeit rechtskräftigen Landschaftsplänen)
 - Landschaftsschutzgebiet (gem. derzeit rechtskräftigen Landschaftsplänen)
 - geschützter Landschaftsbestandteil (gem. derzeit rechtskräftigen Landschaftsplänen)
 - Naturdenkmal (gem. derzeit rechtskräftigen Landschaftsplänen)
 - FFH-Gebiet
 - Vogelschutzgebiet
 - Schutzbereich gemäß Schutzbereichsgesetz
 - Lärmschutzbereich Fluglärm (Zone siehe Einschrieb)
 - Wasserschutzgebiet (Zonenbeschreibung siehe Einschrieb)
 - Brunnen = Wasserschutzzone I
 - Überschwemmungsgebiete / Hochwassergefährdete Bereiche
 - Gashochdruckleitung (Thyssengas)
 - Bodendenkmal (Nummerierung gemäß Denkmalliste)
 - Denkmal
- KENNZEICHNUNGEN UND HINWEISE**
 - Anbauverbotszone (Autobahn)
 - Anbaubestimmungszone (Autobahn)
 - Alltlasten (Katasterbezeichnung siehe Planeintrag)
 - Sondergebiet Bund